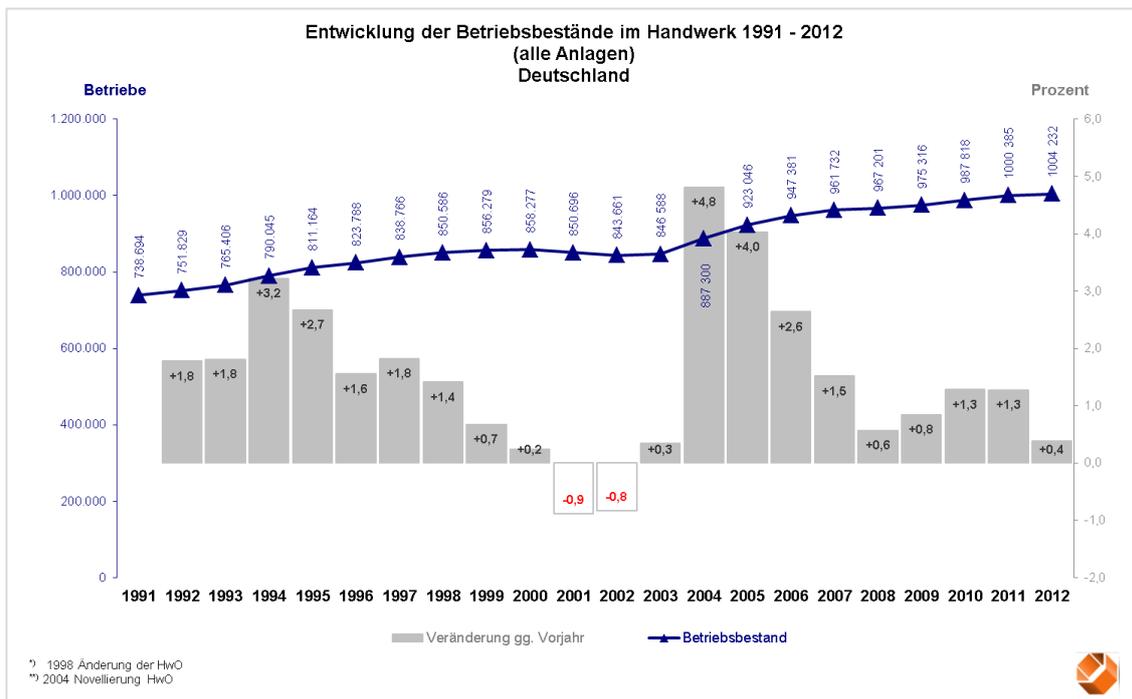


## Betriebsentwicklung im Jahr 2012

Anlage	Bestand am 01.01.2012	Zugänge	Abgänge	Bestand am 31.12.2012	Absoluter Zuwachs	Relative Veränderung
A	602 597	29 761	34 969	597 389	-5 208	-0,9%
A eT	478	30	48	460	- 18	-3,8%
B1	209 084	40 102	30 368	218 818	9 734	4,7%
B2	188 226	21 940	22 601	187 565	- 661	-0,4%
<b>Gesamt</b>	<b>1 000 385</b>	<b>91 833</b>	<b>87 986</b>	<b>1 004 232</b>	<b>3 847</b>	<b>0,4%</b>

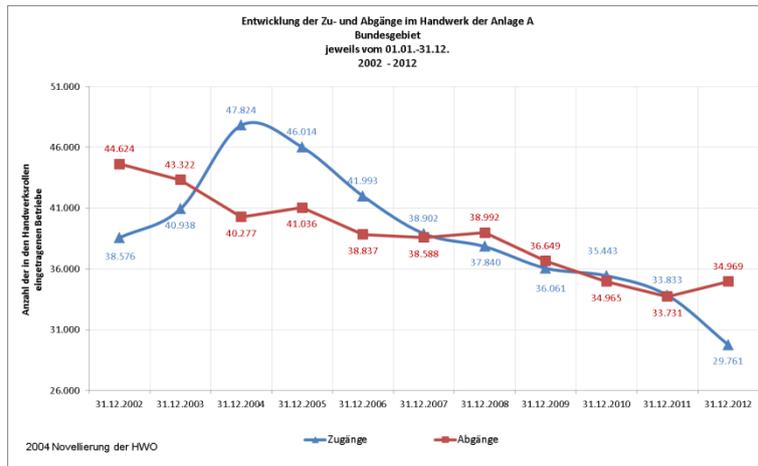
**Zu den Ergebnissen:** Nachdem die Betriebszahlen zum Jahresende 2011 erstmals über die Ein-Millionen-Grenze gestiegen waren, registrierten die Handwerkskammern in Deutschland im Jahr 2012 erneut einen leichten Zuwachs der Betriebsbestände. Am 31.12.2012 waren genau 1.004.232 Betriebe und damit 3.847 oder 0,4 Prozent mehr in die Rollen der Handwerkskammern eingetragen. Damit hat sich der Betriebszuwachs gegenüber dem Vorjahr, als noch 12.567 zusätzliche Betriebe registriert wurden, deutlich verlangsamt. Dahinter steht ein etwas verlangsamer, aber immer noch starker Betriebszuwachs in den B1-Handwerken und ein stärkerer Rückgang in den Betriebsbeständen der Anlage A, der z.T. auch technisch bedingt ist.



Im Einzelnen stellen sich die Entwicklungen wie folgt dar:

- In den zulassungspflichtigen Handwerken der **Anlage A** ist der **Betriebsbestand gesunken**. Zum Jahresende 2012 waren 5.208 Betriebe weniger eingetragen als ein Jahr zuvor (-0,9 Prozent); die Betriebszahlen haben sich damit auf 597.389 reduziert. Dabei setzte sich auch im vergangenen Jahr der in den Vorjahren zu beobachtende Trend fort: Es wurden erneut

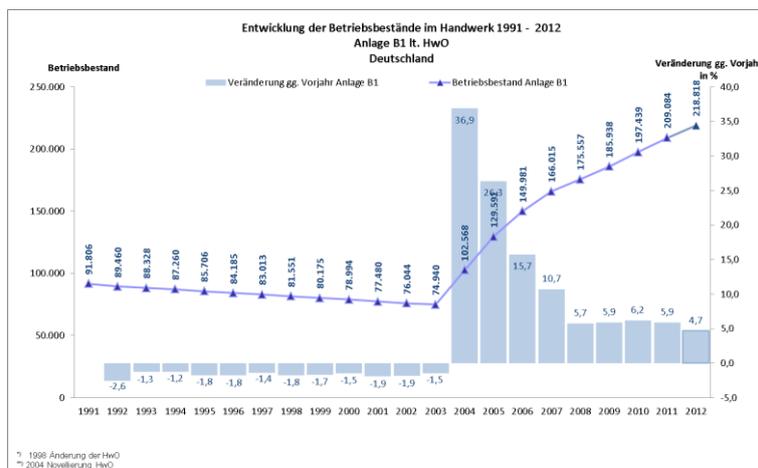
weniger Zugänge zu den Handwerksrollen registriert, die Anzahl der Abgänge aus den Rollen hat sich dagegen erhöht. Dies hat dazu geführt, dass alle Bundesländer über leicht rückläufige Betriebszahlen in der Anlage A berichten, zudem hat ein technischer Anpassungseffekt in einem großen Bundesland die Abnahme der Betriebsbestände zusätzlich verstärkt. In den Gewerbegruppen setzte sich zum einen der Konzentrationsprozess in



den Lebensmittelhandwerken fort: Zum Jahresende waren dort noch 32.570 Betriebe eingetragen, damit 1.177 oder 3,5 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Zum anderen waren die Betriebszahlen aber – anders als im Vorjahr – auch in anderen Gewerbegruppen rückläufig, so in den Bauwerken (-1.150 Betriebe oder -1,2 Prozent) und in den Ausbauhandwerken (-1.832 Betriebe oder -0,8 Prozent). Beide Gewerbegruppen waren im Vorjahr noch stabil. Und schließlich hat der in den letzten Jahren sehr starke Betriebszuwachs bei den persönlichen Dienstleistungshandwerken und dabei insbesondere bei den Friseuren spürbar nachgelassen, so dass darüber kein Ausgleich stattfinden konnte. Die Betriebszahlen in dieser Gruppe sind nur noch um 170 oder um 0,2 Prozent gewachsen. Ein Jahr zuvor waren noch 1.091 Betriebe hinzugekommen.

- **Die zulassungsfreien B1-Handwerke sind dagegen weiter stark gewachsen** und haben dazu geführt, dass die Betriebszahlen insgesamt weiter leicht gestiegen sind. Zum 31.12.2012 waren insgesamt bereits 218.818 Betriebe in die B1-Handwerke eingetragen. Dies entspricht einem Zuwachs von 9.734 Betrieben oder 4,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Damit hat das Wachstum lediglich leicht nachgegeben; im Jahr 2011 waren 11.645 Betriebe hinzugekommen (5,9 Prozent). Zwar sind die Zugangszahlen im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken (40.102 ggü. 41.268) und die Abgangszahlen leicht gestiegen

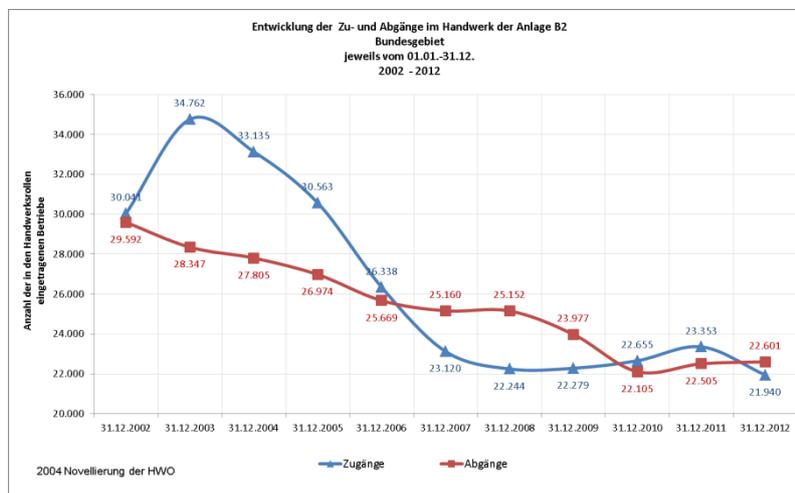


(30.368 ggü. 29.623), aber es bleibt bei einem sehr starken Zustrom zu den zulassungsfreien Handwerken. Besonders starke Zuwächse der Betriebszahlen sind bei den Gebäudereinigern festzustellen (+3.293 oder 8,1

Prozent auf 44.084 Betriebe), weiterhin aber auch bei den Fliesen-, Platten- und Mosaiklegern (+2.583 oder 3,9 Prozent auf 67.985 Betriebe) sowie bei den Fotografen (+1.604 oder 12,2 Prozent auf 14.794 Betriebe) und den Raumausstattern (+1.014 oder 4,0 Prozent auf 26.471 Betriebe). Diese vier Gewerke machen inzwischen 70,1 Prozent des gesamten Betriebsbestandes in der Anlage B1 aus.

Betriebsentwicklung der vier wachstumsstärksten Gewerke in der Anlage B1				
	Betriebsbestand Jahresanfang 2011	Betriebszuwachs 01.01.-31.12.	Betriebsbestand 31.12.2011	Prozentualer Zuwachs
Gebäudereiniger	40 791	3 293	44 084	8,1 %
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	65 402	2 583	67 985	3,9 %
Fotografen	13 190	1 604	14 794	12,2 %
Raumausstatter	25 457	1 014	26 471	4,0 %

- Von maßgeblicher Bedeutung für das Wachstum in den zulassungsfreien B1-Handwerken sind zudem die Gründungen aus den mittel- und osteuropäischen Staaten.** Von den 40.102 Zugängen im Jahr 2012 kamen 12.701 aus Mittel- und Osteuropa. Die Inhaber lassen sich fast ausschließlich in den drei Gewerken Fliesen- Platten- und Mosaikleger, Gebäudereiniger und Raumausstatter eintragen.
- In den zulassungsfreien B2-Gewerken des handwerksähnlichen Gewerbes sind die Betriebszahlen geringfügig gesunken.** Zum Jahresende 2012 waren 187.565 Betriebe eingetragen; dies sind 661 oder 0,4 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Dabei ist die Anzahl der Löschungen aus den Verzeichnissen des handwerksähnlichen Gewerbes im Vorjahresvergleich sehr stabil geblieben, allerdings ist die Anzahl der Zugänge deutlich niedriger ausgefallen als im Jahr 2011.



- Weiterhin nicht nennenswert sind die Eintragungen von einfachen Tätigkeiten in der Anlage A.** Insgesamt waren 460 Betriebe eingetragen, damit 18 oder 3,8 Prozent weniger als zum Jahresende 2011.
- Weiter zugelegt hat dagegen das Gründungsgeschehen aus den mittel- und osteuropäischen Staaten.** Insgesamt haben die Handwerkskammern 16.482 Zugänge zu den Rollen verbucht, nachdem es im Vorjahr 14.721 und im Jahr 2010 12.876 Zugänge waren. Der Trend blieb somit deutlich aufwärts gerichtet. Nach wie vor richten sich die Neueintragungen fast ausschließlich auf die zulassungsfreien Gewerke der Anlage B1

(12.701) und der Anlage B2 (3.516). In die zulassungspflichtigen Gewerke haben sich lediglich 263 Inhaber eintragen lassen (1,6 Prozent). **Abzüglich der Löschungen sind inzwischen 47.763 Betriebe mit Inhabern aus Mittel- und Osteuropa in die Handwerksrollen eingetragen.**

Betriebe aus den mittel- und osteuropäischen Beitrittsstaaten				
	Bundesgebiet	Westdeutschland		Ostdeutschland
	Zugänge 1.1.-31.12.	Bestand 31.12.2012		
Anlage A	263	1 373	1 249	124
Anlage AeT	2	13	12	1
Anlage B1	12 701	36 721	35 389	1 332
Anlage B2	3 516	9 656	9 188	468
<b>Gesamt</b>	<b>16 482</b>	<b>47 763</b>	<b>45 838</b>	<b>1 925</b>

**FAZIT:**

Die Betriebsbestände im Handwerk sind im Jahr 2012 erneut gewachsen, aber nur noch leicht. Einem Rückgang der Betriebsbestände in den zulassungspflichtigen Anlage-A-Handwerken und den zulassungsfreien B2-Handwerken stand ein immer noch sehr starker Zuwachs in den zulassungsfreien B1-Handwerken gegenüber. Dort haben sich die Zugangszahlen – auch unterstützt durch viele mittel- und osteuropäische Betriebe – nur geringfügig verlangsamt. Eine Trendwende ist dort nicht erkennbar. Von daher sind auch für die Zukunft wachsende Betriebszahlen für das Gesamthandwerk wahrscheinlich. Damit verbunden ist allerdings auch ein Trend zu verstärkter Kleinbetrieblichkeit, zumal viele der zulassungsfreien B1-Handwerke als 1-Mann-Betriebe betrieben werden.

Dr. Weiss